

Inhalte des Praktikumsberichts (Beispiel Grundschule)

Der Praktikumsbericht setzt sich aus folgenden Teilen zusammen.

Gliederung

- I. Zielsetzung
 1. Übergeordnete Bildungsziele (auch Bezug zu Bildungsstandards)
 2. Lehrplanbezug

- II. Strukturierung des Unterrichtsgegenstands
 1. Sachanalyse
 2. Schwierigkeitsanalyse des fremdsprachlichen Materials
 3. Individuallage der Klasse
 1. Beschreibung der allgemeinen Klassensituation
 2. Lernvoraussetzungen der Schüler
 3. Schülerbeobachtung
 4. Didaktische Reduktion
 5. Begründung der methodischen Entscheidungen

- III. Darstellung der Lehrsequenz
 1. Sequenzplanung mit Sequenzziel
 2. Einordnung der Stunde in die Sequenz
 3. Lernziele: Grobziel und Feinziele der Stunde

- IV. Die Unterrichtsstunde: Plan der Durchführung

- V. Sitzplan

- VI. Literaturverzeichnis

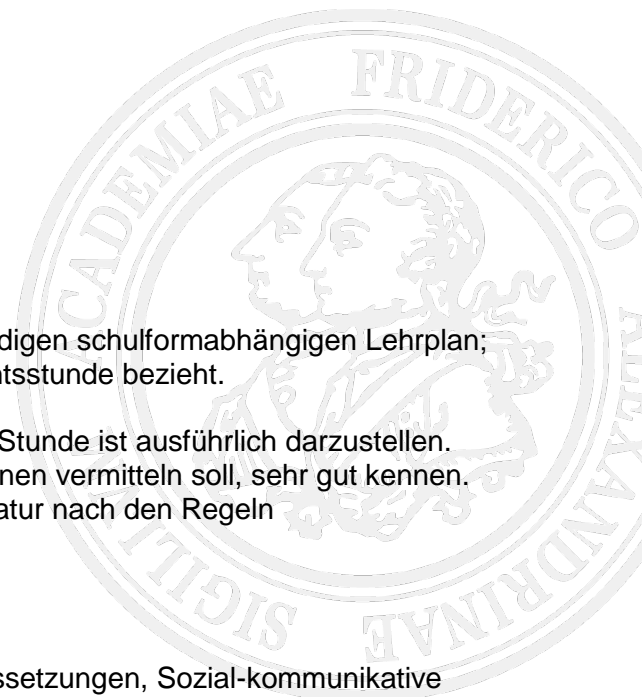
Anmerkungen:

Lehrplanbezug: Zitierung des Abschnitts aus dem zuständigen schulformabhängigen Lehrplan; verbindliche Ziele des Lehrplans, auf die sich die Unterrichtsstunde bezieht.

Sachanalyse: Der fachwissenschaftliche Hintergrund der Stunde ist ausführlich darzustellen. Der Lehrer muss den Gegenstand, den er den Schülern/innen vermitteln soll, sehr gut kennen. Hierfür ist fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur nach den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens zu verwenden. (Keine methodischen oder psychologischen Hinweise!).

Individuallage der Klasse:

Lernvoraussetzungen der Schüler z.B. Sprachliche Voraussetzungen, Sozial-kommunikative Kompetenz, Methodenkompetenz, Arbeits- und Sozialverhalten, Besonderheiten der Schüler



Didaktische Reduktion: In der didaktischen Reduktion wird mit Blick auf die Lernenden der Lernstoff/der komplexe Sachverhalt auf das jeweils Wesentliche zurückgeführt/reduziert.

In der **Begründung der methodischen Entscheidungen** soll erklärt werden, warum die gewählte Form der Umsetzung für die geplante Stunde als die "Geeignenste" erscheint. **Alternativen** sollen diskutiert und begründet werden.

Einbettung in die Unterrichtssequenz: Die Stunde soll zu den vorausgehenden und folgenden Unterrichtsstunden in Beziehung gesetzt werden.

Lernziele: Unterteilung in Grob- und Feinziele. Faustregel: 1 Grobziel, ca. 3 Feinziele.

Plan der Durchführung (=Verlauf): Artikulation der Stunde, Medien, Material, wichtige Impulse des Lehrers, erwartete Schülerantworten, Sozialformen, Tafelanschrift, Folien, Arbeitsblätter

Reflexion: Die Reflexion beinhaltet neben dem persönlichen Eindruck/Empfinden auch die Passagen des zu überarbeitenden Stundenentwurfs mitsamt einer kurzen Stellungnahme zu den Veränderungen.

Verwendete **Literatur:** (Mehrere!) Schulbücher, Lehrerhandbücher, didaktische Literatur

Anhang: Kopien aller benutzten Arbeitsblätter, Folien, Buchseiten und gegebenenfalls Tafelbilder.

Bitte auf eine fachlich richtige Artikulation achten! Begriffe auf deutsch oder englisch wählen!

Vorschläge für Artikulationsstufen

Warming up:

- General warming up
- Specific warming up

Introductory Activity

Aim of Lesson

Presentation/Storytelling

Questions on Comprehension/Checking Understanding/
Memorizing of Structures/Memorizing of Words
Workout Activities/Practising/Production
Restoration

End of Lesson/Chill-out